

sa

2. März, 15.00 Uhr



SAMSON & SALLY



Samson ist ein junger Wal, so weiß wie der legendäre Moby Dick, Sally ist ein Wal-Mädchen, dessen Familie von Walfängern getötet wurde. Die beiden freunden sich an. Das Leben im Meer birgt für die Wale immer mehr Gefahren, denen sie sich oft hilflos ausgeliefert fühlen: Walfänger machen Jagd auf sie, Ölteppiche verdecken das Wasser, radioaktive Abfälle werden auf dem Meeresboden abgelagert. Als immer mehr Wale der Umweltverschmutzung und den Walfängern zum Opfer fallen, weiß Samson nur noch einen Ausweg: Er muss den alten Moby Dick finden, er allein kann die Wale noch vor dem Aussterben bewahren. Samson macht sich auf die abenteuerliche Suche nach dem legendären Wal und findet ihn schließlich in den Ruinen einer versunkenen Stadt. Zumindest einen Rat hat er für den jungen Samson: Wartet nicht auf die Hilfe anderer, werdet aktiv und rettet euch aus eigener Kraft!

DÄNEMARK 1984, R: JANNIK HASTRUP, B: JANNIK HASTRUP, LI VILSTRUP, NACH BENT HALLER, K: JAKOB KOCH, MUSIK: JENS WILHELM PEDERSEN, ZEICHENTRICKFILM, F, 63 MIN, AB 6

sa

9. März, 15.00 Uhr



ANNE LIEBT PHILIPP



Kann man sich mit zehn Jahren schon verlieben? Ja, das passiert durchaus, wie dieser frische Kinderfilm verrät. Dabei ist der Wildfang Anne gar kein typisches Mädchen. Schon als Fünfjährige spielte sie lieber Wikinger als Prinzessin. Und jetzt kraxelt sie gerne auf Bäume und misst sich mit dem älteren Bruder Ole im Armdrücken. Ganz anders ist ihre beste Freundin Beate, die heimlich für einen Klassenkameraden schwärmt und hingebungsvoll schwulstige Romane verschlingt. Doch dann zieht Philipp in die Nachbarschaft und stürzt Anne in verwirrende Gefühle. Aber auch die Klassenschönheit Ellen ist hinter Philipp her, und so greift Anne zu allen Mitteln, um ihren Schwarm zu erobern. Eine temperamentvolle, ideenreiche, humorvolle Kinderbuchverfilmung!

N/D 2011, R: ANNE SEWITSKY, B: KAMILLA KROGSVEEN, NACH VIGDIS HJORT, K: ANNA MYKING, M: MARCEL NOLL, D: MARIA ANNETTE TANDERØ, BERGLYD, OTTO GARLI, AU-RORA BACH RODAL, VILDE FREDRIKSEN VERLO, KRISTIN LANGSRUD, PEDER HOLENE, F, 83 MIN, FSK: 6, BJF: 8

sa

16. März, 15.00 Uhr



DAS GRÜFFELO UND DAS GRÜFFELOKIND CHOO CHOO

Der Grüffelo: Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos doch gar nicht oder? **Das Grüffelokind:** Vor langer Zeit traf der Grüffelo im Wald eine mutige Maus, die ihn das Fürchten lehrte. Nun hat der Grüffelo ein Kind, dem er verbietet, in den dunklen Wald zu gehen. Doch Grüffelokinder sind neugierig. Heimlich macht sich das Grüffelokind nachts auf den Weg, um herauszufinden, ob es die große böse Maus wirklich gibt. **Choo Choo:** Ein kleiner Junge, dessen reiche Eltern nie Zeit für ihn haben, ersinnt sich das Fantasiewesen Choo Choo, ein Kindermädchen, mit dem er spannende Abenteuer erlebt.

GRÜFFELO: GB/D 2009/2011, R: JAKOB SCHUH, FSK: 0, BJF: 5, 25 MIN
CHOO CHOO: R 1997-2004, R U B: GARRI BARDIN, F, 78 MIN, FSK: 0, BJF: 5

sa

23. März 15.00 Uhr



ICE AGE 4 – VOLL VERSCHOBEN

Eigentlich wollte Scrat ja nur seine lang ersehnte Nuss verspeisen – wie immer. Doch leider kommt es anders, als der gierige Nager es sich dachte. Denn Scrat löst aus Versehen die Kontinentalplattenverschiebung aus. Leidtragende dieser Situation sind unter anderem das Faultier Sid, der Säbelzahn Diego und das Mammut Manni, die von ihrer Herde getrennt werden. Ein Abenteuer auf der offenen See, einschließlich wilder Piraten, wartet auf die drei Freunde, die entschlossen sind, einen Weg nach Hause zu finden. Die Eiszeit ist zurück und mit ihr das ungewöhnliche tierische Kleeblatt. Wie in den Teilen davor geht es auch hier wieder rasant zu, wenn Sid, Diego und Manni unterwegs sind. Die Verfolgungsjagden sind spannend und spielen vor einer grandiosen Kulisse, die zeichnerisch perfekt inszeniert wird. Die Figuren sind originell und die Dialoge so witzig, dass sie Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß bringen.

USA 2012, R: STEVE MARTINO, MIKE THURMEIER, B: MICHAEL BERG, JASON FUCHS, K: RENATO FALCÃO, M: JOHN POWELL, F, 87 MIN, FSK: 0, BJF: 8

sa

30. März, 15.00 Uhr



DAS HAUS DER KROKODILE

Als die Eltern des elfjährigen Viktor verreisen, ist er mit seinen älteren Schwestern Cora und Louise allein zuhause. So kann er das alte Haus des Onkels erkunden, in das die Familie gerade eingezogen ist. Beim Streifzug durch die alten Zimmer entdeckt der Junge ein kleines, ausgestopftes Krokodil mit leeren Augenhöhlen. Plötzlich erstarrt Viktor mit schreckgeweiteten Augen vor einem großen Spiegel: Hinter ihm huscht eine dunkle Gestalt durch die Wohnung. Ein Einbrecher, ein Geist? Viktor beginnt panisch nach ihm zu suchen. Dabei stößt er im „verbotenen Zimmer“ auf das Tagebuch von Cäcilie. Das junge Mädchen ist vor vielen Jahren auf mysteriöse Weise in dem Haus ums Leben gekommen. Fasziniert blättert Viktor im Buch und folgt Cäcilies rätselhaften Hinweisen. Er spürt, dass er einem großen Geheimnis auf der Spur ist.

D 2011, R U B: PHILIPP STEN-NERT, CYRILL BOSS, NACH HELLMUT BALLOT, K: PHILIP PESCHLOW, M: CHRISTOPH ZIRNGIBL, HELMUT ZERLETT, D: KRISTO FERKIC, JOANNA FERKIC, VIJESSA FERKIC, CHRISTOPH MARIA HERBST, F, 90 MIN, FSK: 6, BJF: 8

sa

6. April, 15.00 Uhr,



UNSERE ERDE

UNSERE ERDE nimmt uns mit auf eine Reise, auf einen berauschenden Bilderflug über alle Kontinente hinweg, durch alle Elemente und um den gesamten Erdball herum. Es geht um paradiesisch anmutende Regionen, um Naturgewalten, denkbar gegensätzliche Lebensräume und Lebensbedingungen, um ein impressionistisches Tableau mit buchstäblich globalem Sujet und Anspruch. Denn was hier Thema wird, betrifft uns alle – nicht nur jetzt, sondern vor allem auch in Zukunft. „UNSERE ERDE ist das beste Beispiel für die Aufgabe von Dokumentarfilmen: Zugang zu unbekannten Orten und Situationen schaffen und dazu die nötigen Erklärungen liefern. Dieser Dokumentarfilm zeigt, wie einzigartig, wichtig und vor allem unglaublich dieser Planet ist. Der erste Schritt zur Besserung ist, unsere Erde lieben zu lernen.“ (Obsessed with Film)

GB 2008, R: ALASTAIR FOTHERGILL, MARK LINFIELD, B: ALASTAIR FOTHERGILL, MARK LINFIELD, K: ANDREW ANDERSON U.V.A, SPRECHER: ULRICH TUKUR, LÄNGE: 99 MIN, DOKUMENTARFILM, F, DTF, BJF-EMPFEHLUNG: AB 8, FSK: AB 6

sa

13. April, 15.00 Uhr



KNERTEN TRAUT SICH

Der kleine Lillebror hat sich mit seiner Familie auf dem Land eingelebt. Mit seinem hölzernen Freund Knerten erlebt er tolle Fantasieabenteuer. Die kleine heile Welt der 1960er Jahre gerät aber in Unordnung, als Knerten ein apartes Birkenzweiglein namens Karoline trifft und das erste Mal jenes vielbeschwo-rene Bauchkribbeln spürt. Als auch noch Lillebrors Mutter nach einem mysteriösen Fahrradunfall im Straßengraben landet und schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wird, glaubt Lillebror an einen Kriminalfall und ermittelt zusammen mit Knerten mutig auf eigene Faust, unterstützt von Freundin Vesla und der kessenen Karoline. Aus kindlicher Perspektive und in perfektem Zusammenklang von digitaler Animation und Realfilmanhandlung erzählt KNERTEN TRAUT SICH leichtfüßig von der ersten Liebe und der Sehnsucht nach Familie und Freunden.

N 2010, R: MARTIN LUND, B: BRIGITTE BRATSETH NACH ANNE-CATH VESTLY, K: JANUSZ KAMINSKI, M: MAGNUS BEITE, D: ADRIAN GRØNNEVIK SMITH, PETRUS ANDREAS CHRISTENSEN, PERNILLE SØRENSEN, J, F, 79 MIN, DTF, FSK/BJF: 6

sa

20. April, 15.00 Uhr



JANOSCH – KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ

„Komm, wir finden einen Schatz“ beschließen Tiger und Bär, als sie in einer alten Kiste eine Schatzkarte finden. Als dritter schließt sich ihnen der Hase Jochen Gummibär an, der eigentlich nur Freunde finden will. Los geht's in ein aufregendes Abenteuer. Denn nicht nur die drei wollen den Schatz, sondern auch der findige Detektiv Gokatze und der sportliche Hund „Kurt der knurrt“, die Tiger, Bär und Jochen immer dicht auf den Fersen sind. Die Jagd führt durch Tintensümpfe und Eiswüsten bis hin zu einem alten Piratenschiff, wo der Schatz versteckt sein soll.

„Das ruhige Erzähltempo, der Verzicht auf allzu starke Spannungsmomente und eine heitere Farbgestaltung erleichtern auch sehr jungen Zuschauerinnen und Zuschauern den Zugang.“ (Reinhard Kleber, Kinofenster.de)

D 2012, R: IRINA PROBST,
B: NANA A. MEYER NACH
JANOSCH, M: MARIUS
RUHLAND, F, 74 MIN, FSK: 0,
BJF: 5, ANIMATIONSFILM,
LITERATURVERFILMUNG

sa

27. April, 15.00 Uhr



VILLA HENRIETTE



Die zwölfjährige Marie hat ein ganz besonderes Verhältnis zu dem maroden Wiener Haus, in dem sie mit ihrer skurrilen Großfamilie lebt. Es spricht mit ihr und zeigt menschliche Reaktionen. Als Marias Großmutter, eine passionierte Erfinderin, einem windigen Gauner auf den Leim geht und dadurch das Haus zu verlieren droht, setzt Marie gemeinsam mit ihren beiden Freunden Konrad und Stefan alle Hebel in Bewegung, um ihr Zuhause zu retten. Allerdings soll sie sich plötzlich noch zwischen den Jungs entscheiden. Marie weiß, dass sie damit einen Helfer im Kampf um das Haus verlieren wird.

„Peter Payers Film erzählt eine liebenswert versponnene Geschichte vom Erwachsenwerden, die sich zwischen wienerischer Gemütlichkeit und märchenhaftem Zauber entfaltet und mit einem charmant skurrilen Schauspielensemble aufwartet.“ (Anke Sterneborg, epd Film 7/2005)

CH/Ö 2004, R: PETER PAYER,
B: MILAN DOR, CHRISTINE
NÖSTLINGER, K: THOMAS
HARDMEIER, D: HANNAH
TIEFENGRABER, F, 88 MIN,
FSK: 6



DIE ZWEITE PRINZESSIN [5+]

Stück mit Musik von Gertrud Pigor

Zusatzvorstellungen: 16. + 17. März

Karten +49 (0)681 9582830

Weitere Infos www.ueberzwerg.de



überzwerg
Theater am Kästnerplatz

sa

4. Mai, 15.00 Uhr



LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE

F 2009, R: DOMINIQUE
MONFÉRY, B: ANIK LERAY,
ALEXANDRE RÉVERÉND,
SCH: CÉDRIC CHAUVEAU,
M: CHRISTOPHE HÉRAL, 74
MIN, F, BJF: 6, FSK: 0

Der siebenjährige Leon ist ein glühender Verehrer von Geschichten und Märchen – nur selbst lesen kann er immer noch kaum ein Wort. Was seinen Eltern zur Sorge und seiner älteren Schwester Alina zur Schadenfreude gereicht. Als seine geliebte Tante Eleonor stirbt, hinterlässt sie der Familie mit dem betagten Haus am Strand auch ihre wertvolle Bibliothek. Die Originalausgaben überlässt sie Leon, der sich darüber zunächst gar nicht freuen kann. Er stimmt sogar zu, alle Bücher zu verkaufen, um mit dem Erlös die dringende Reparatur des Dachs zu bezahlen. Doch dann entdeckt er, dass all seine Freunde aus den Märchen lebendig sind und in diesen Büchern leben.

KIN  8 1/2

Nauwieserstr.19
66111 Saarbrücken
0681/390 88 80
www.kinoachteinhalb.de

KIN  8 1/2
Kinderkino



März/April 2013



Saarland
Ministerium
für Bildung und Kultur

Unterstützer: